

Lamellenvorhang Anwendungs- und Montagehinweise

Sicherheitshinweise

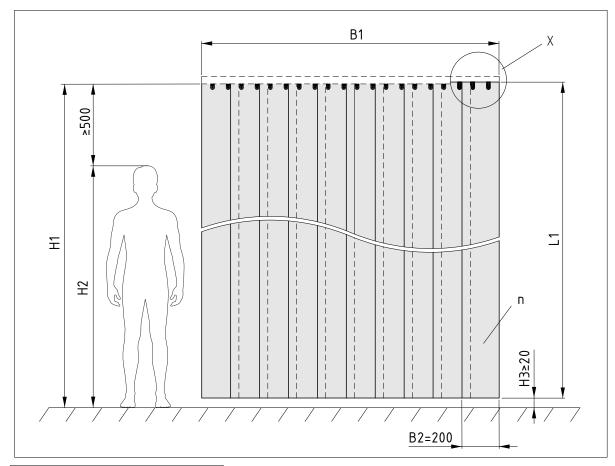
Beim Zuschnitt der Lamellen sind Schutzhandschuhe zu tragen.

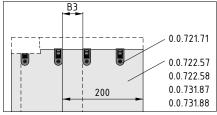
Die Daten und Angaben der Montageanleitung dienen allein der Produktbeschreibung und dem Zusammenbau. Die Angaben entbinden den Anwender nicht von eigenen Beurteilungen und Prüfungen.

Es ist zu beachten, dass die mechanisch belasteten Komponenten einem natürlichen Verschleiß- und Alterungsprozess unterliegen. Prüfen Sie alle Bauteile vor der Montage auf offensichtliche Mängel.

Basisdaten zur Auslegung des Lamellenvorhangs

- Berechnung der Lamellenlänge L1 (PVC-Streifen 200x2 0.0.722.57/0.0.722.58/0.0.731.87/0.0.731.88)
- Berechnung der theoretischen Lamellenanzahl n2
- Berechnung der realen Lamellenanzahl n1 (PVC-Streifen 200x2 0.0.722.57/0.0.722.58/0.0.731.87/0.0.731.88)
- Berechnen der Anzahl der Halter n3 (Lamellenhalter 8 PA 1-2 mm 0.0.721.71)
- Berechnen des realen Überlappungsmaßes B3





Ausschnitt X



Begriffe	Variabel
lichte Durchgangsbreite	B1
lichte Durchgangshöhe	H1
Objekthöhe	H2
Bodenabstand	H3
Lamellenlänge	L1
Lamellenbreite	B2
Lamellenüberlappung real	B3
Lamellenüberlappung theoretisch	B4 = 40 mm (kleinste zulässige Überlappung)
Lamellenanzahl real	n1
Lamellenanzahl theoretisch	n2
Lamellenhalteranzahl	n3



HINWEIS! Die lichte Durchgangshöhe H1 sollte mindestens 500 mm über der größten zu erwartenden Objekthöhe H2 liegen.

Berechnung der tatsächlichen Lamellenlänge L1

L1 = H1 - H3 + 10

Beispiel:

lichte Durchgangshöhe H1 [mm]	2300
Bodenabstand H3 [mm]	20
Lamellenlänge L1 [mm]	

L1 = 2300 mm - 20 mm + 10 mm

L1 = 2290 mm

Berechnung der theoretischen Lamellenanzahl n2 und realen Lamellenanzahl n1

$$n2 = \frac{B1 - B4}{B2 - B4}$$



HINWEIS! Da wir nur mit ganzen Lamellen arbeiten, wird die theoretisch errechnete Lamellenanzahl n2 immer aufgerundet. Zur ersten Berechnung der Lamellenanzahl gehen wir vom kleinsten theoretischem Überlappungsmaß B4 = 40 mm aus.

Beispiel:

lichte Durchgangsbreite B1 [mm]	1370
Lamellenüberlappung theoretisch B4 [mm]	40 (kleinste zulässige Überlappung)
Lamellenbreite B2 [mm]	200
Lamellenanzahl real n1	
Lamellenanzahl theoretisch n2	

$$n2 = \frac{B1 - B4}{B2 - B4} = \frac{1370 - 40}{200 - 40}$$

n2 = 8.31

Da wir nur mit ganzen Lamellen arbeiten wird die theoretisch errechnete Lamellenanzahl immer aufegrundet. Lamellenanzahl real n1:

n1 = 9

Berechnen der Anzahl der Lamellenhalter n3

 $n3 = n1 \times 2$

Beispiel:

Lamellenanzahl real n1	9
Lamellenhalter Anzahl n3	



Berechnen des realen Überlappungsmaßes B3

$$B3 = \frac{(n1 \times B2) - B1}{n1 - 1}$$

Beispiel:

lichte Durchgangsbreite B1 [mm]	1370
Lamellenanzahl real n1	9
Lamellenbreite B2 [mm]	200
Lamellenüberlappung real B3 [mm]	

$$B3 = \frac{(n1 \times B2) - B1}{n1 - 1} = \frac{430}{8}$$

B3 = 53,75

Prüfung: 40 mm < B3 = 53,75 mm < 60 mm

Richtig!



HINWEIS! Das reale Überlappungsmaß B3 darf den Wert 40 mm nicht unterschreiten. Zudem sollte es bei max. 60 mm liegen. Liegt die lichte Durchgangsbreite B1 unter 900 mm kann es vorkommen, dass der errechnete Wert über 60 mm oder unter 40 mm liegt. In diesem Fall muss der Wert über 60 mm und nicht unter 40 mm genommen werden.

Beispiel B1 < 900mm:

lichte Durchgangsbreite B1 [mm]	890
Lamellenüberlappung theoretisch B4 [mm]	40 (kleinste zulässige Überlappung)
Lamellenbreite B2 [mm]	200
Lamellenanzahl real n1	
Lamellenanzahl theoretisch n2	

$$n2 = \frac{B1 - B4}{B2 - B4} = \frac{890 - 40}{200 - 40}$$

$$n2 = 5,31$$

Da wir nur mit ganzen Lamellen arbeiten wird die theoretisch errechnete Lamellenanzahl immer aufgrundet. Lamellenzahl real n1:

n1 = 6

Daraus folgt für die Lamellenüberlappung:

lichte Durchgangsbreite B1 [mm]	890
Lamellenanzahl real n1	6
Lamellenbreite B2 [mm]	200
Lamellenüberlappung real B3 [mm]	

B3 =
$$\frac{(\text{n1 x B2}) - \text{B1}}{\text{n1 - 1}}$$
 = $\frac{(6 \times 200) - 890}{6 - 1}$ = $\frac{310}{5}$

B3 = 62 mm

<u>Prüfung:</u> 40 mm < B3 = 62 mm < 60 mm falsch!

Gegenrechnung mit 5 Lamellen:

Mit n1 = 5 Lamellen ergibt sich ein realer Lamellenüberhang von: $B3 = \frac{(n1 \times B2) - B1}{n1 - 1} = \frac{(5 \times 200) - 890}{5 - 1} = \frac{110}{4}$

B3 = 27.5 mm

Prüfung: $\underline{40 \text{ mm} < B3} = \underline{27,5 \text{ mm} < 60 \text{ mm}}$ falsch!



HINWEIS! Das reale Überlappungsmaß B3 darf den Wert 40 mm nicht unterschreiten. Zudem sollte es bei max. 60 mm liegen. Es kann vorkommen, dass der errechnete Wert über 60 mm oder unter 40 mm liegt. In diesem Fall muss der Wert über 60 mm und nicht unter 40 mm genommen werden.

Ergebnis: n1 = 6 Lamellen

B3 = 62 mm Überlappung

Montage



Der PVC-Streifen wird auf den berechneten Wert rechtwincklig zugeschnitten.



Am oberen Ende des PVC-Streifens wird das erechnete reale Überlappungsmaß B3 angezeichnet.
Es ist gleichzeitig auch die Position der äußeren Kante des Lamellenhalters zur Kante des PVC-Streifens.





Die jeweilig äußeren Lamellen des Vorhangs werden zusätzlich einseitig bis zur Markierung für den Lamellenhalter um 10 mm gekürzt. Dies ist notwendig aufgrund der Verbindungstechnik in der Rahmenkonstruktion.

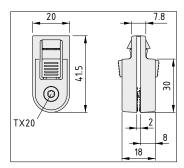
Die rechte Lamelle nur an der rechten Seite, die linke Lamelle nur an der linken Seite ausklinken.

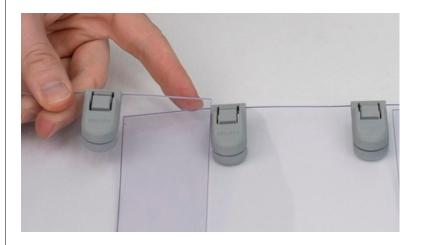


An der Markierung wird die Lamellenhalterkante angelegt. Den Lamellenhalter bis zum Anschlag auf den PVC-Streifen schieben und umklappen.

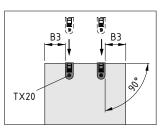
Anschließend vorsichtig die Halterhälften zusammenschrauben.







Die Distanz zwischen den Lamellenhalter-Aussenkanten spiegelt das reale Überlappungsmaß B3 wieder.

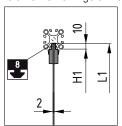






Ein hörbares Einrasten signalisiert die vollständige Befestigung.

Durch Zusammendrücken der federnden Mittelelemente der Lamellenhalter wird bei Bedarf eine leichte Demontage ermöglicht.



Die letzte Lamelle, hier die linke Lamelle, wird mit dem Eckenfreischnitt in der Ecke des Rahmens befestigt.









item Industrietechnik GmbH Friedenstraße 107-109 42699 Solingen Deutschland +49 212 6580 0 info@item24.com item24.com